

Diese Tiere trotzen dem kalten Winter

Tiere in Kälte, Eis und Schnee

Wer hält es aus, wenn die Temperaturen eisig, die Böden gefroren und die Winde schneidend sind? Wir stellen drei Tiere vor, die Sie auf den nächsten Seiten auch künstlerisch kennenlernen können.



Wolf

Im Winter leben die Wölfe in einer Familie, die man Rudel nennt. Zum Rudel gehören ein älteres Wolfspaar mit seinen Welpen und manchmal noch einige junge Wölfe. Meist besteht ein Rudel aus fünf bis acht Tieren. Im Winter ziehen Wölfe weit umher und legen große Strecken zurück. Nur wenn sie ein größeres Beutetier (Wildschwein, Reh, Hirsch) erlegt haben, bleibt das Rudel für einige Tage am selben Ort.

Eule

Der Winter ist eine gute Zeit, um eine Eule vielleicht mit etwas Glück zu Gesicht zu bekommen. Denn jetzt finden sich die Eulen zu Schlafgemeinschaften zusammen und halten sich eher in der Nähe von Menschen auf. Im Schlaf wärmen sich die Eulen gegenseitig. Abends und morgens gehen die Eulen auf die Jagd, etwa nach Sperlingen, tagsüber schlummern sie. Im Winter finden die Eulen nur sehr wenig Nahrung, weil sich Beutetiere wie Mäuse ungesehen unter der Schneedecke bewegen können oder gar nicht erst ihre Nester verlassen.

Sanderling

Sanderlinge sind Wattvögel, die bei uns in größeren Schwärmen im Winter an der Nordseeküste vorkommen. Hier kann man sie an flachen Stränden beobachten, wo sie den Wellen hinterherhüpfen und angestrandelte Krebstiere und Würmer aufnehmen. Typisch für die etwa 20 cm langen Vögelchen ist das weiße Bauchgefieder, während die Oberseite grau, braun und braunorange gemustert ist.

